

# Viel Freude über 1500 Euro

## Landfrauen spendeten Einnahmen des Kuchenverkaufs beim Kreisjubiläum

Im Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft trafen lauter fröhliche Frauen zusammen, um miteinander ein Glas Sekt „auf unser aller Wohl“ zu trinken und von ihren Aktivitäten zu berichten. Anlass war eine dreifache Scheckübergabe.

**Bad Oldesloe (srs).** Die Landfrauen im Kreis Stormarn hatten beim Kreisjubiläum am 24. Juni 2017 Kaffee und selbst gebackenen Kuchen so erfolgreich verkauft, dass bereits um 15 Uhr alles weg war. Der Erlös von 1500 Euro wurde nun mit einem Toast „auf die guten Vorhaben, die niemals enden“ durch Drei geteilt. Gefördert werden mit je 500 Euro das Kinder- und Jugendhaus St. Josef, der Hospizverein Lebensweg und die Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“. Alle drei Spenden wurden sehr dankbar angenommen.

Rund 1200 Frauen sind Mitglieder in einem der fünf Ortsvereine der politisch neutralen Landfrauen. 80 Prozent der Mitglieder im Landfrauenverband (LFV) Schleswig-Holstein sind keine Bäuerinnen. Alle verstehen sich als moderne und offene Frauen, die sich weiterbilden, etwas bewegen, sich mit Neuem beschäftigen und Prozesse im ländlichen Raum beeinflussen möchten. Dazu gehört auch, Aktivitäten finanziell zu unterstützen, die sich sozialen und karitativen Zielen verschrieben haben.

Die geförderten Einrichtungen nutzten die Gelegenheit, um kurz über ihre Arbeit zu berichten und hörten einander sehr aufmerksam zu. So erfuhren sie beispiels-



**Dagmar Wöln und Helke Miekley vom Verein „Frauen helfen Frauen“, Birgit Brauer vom Kinderhaus St. Josef, Kristina Wendt vom Kreis-Landfrauen-Verbandes Stormarn sowie Birte Thelen und Angela Kross vom Lebensweg (von links).**

Foto: S. Stephenson

weise, dass die Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen“ seit ihrer Gründung vor 30 Jahren viele zusätzliche Fachbereiche dazu gewonnen hat, etwa der Notruf für Frauen und Mädchen oder die Schwangeren- und Familienhilfeberatung. Auch von der landesweiten Aktion „Strickt gegen Gewalt“, was sich auch mit „strikt gegen Gewalt“ übersetzen ließe, war die Rede. Für die einzelnen Strickquadrate werden noch weitere freiwillige Zusammennäherinnen gesucht; die Decken sollen beim Kurparkfest und beim Weihnachtsmarkt verkauft werden, um Präventionsveranstaltungen zu finanzieren.

Seit 2013 gibt es den Hospizverein Lebensweg, basierend auf der Initiative von

Sabine Tiedtke. Eine wunderbare Gemeinschaft sei entstanden, sagte Angela Kross als Vertreterin des Vereins. „Es ist jetzt wohl nicht mehr zu stoppen, dass dieses so wichtige Haus gebaut wird.“

Im Kinderhaus St. Josef werden derzeit 200 Menschen betreut. Zu Anfang des Jahres gab es noch 50 Plätze für junge Flüchtlinge. Einige der betreuten Kinder und Jugendlichen dürfen jedes Wochenende bei den Eltern verbringen, andere dürfen wegen der schwierigen Familienverhältnisse nicht über Nacht bleiben. „Wir können mit der Spende der Landfrauen einen Reitkursus für acht Jugendliche finanzieren“, sagte Hausleiterin Birgit Brauer erfreut.



**Lauter fröhliche Spenderinnen und Scheckempfängerinnen trafen im Sitzungssaal der Kreishandwerkerschaft zusammen. Die Landfrauen hatten beschlossen, 1500 Euro an drei soziale Einrichtungen zu**